

IT Lounge Austria

Erfolgreiche dritte Auflage mit DI Bernd Greifeneder und LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer.

„Innovation entsteht aus einem Bedarf und beinhaltet im Wesentlichen Schmerz, viel Schweiß und eine ordentliche Portion Glück“. Mit diesen prägnanten Worten beschrieb DI Bernd Greifeneder seinen Zugang zum Thema Innovation. Der Gründer der Softwareschmiede Dynatrace war Ehrengast der dritten IT Lounge Austria. Im Jahr 2011 verkaufte er das Unternehmen an den US-amerikanischen Konzern Compuware, blieb aber als CTO an Bord von Dynatrace. Kern seines Vortrags war das sogenannte „Innovator's Dilemma“. Dieser Spagat zwischen der Bedienung gewachsener Kundenbasis und neuen Entwicklungen in einem IT-Unternehmen ist in der Branche gut bekannt. Mehr als 40 geladene Gäste folgten seinen Ausführungen mit großem Interesse.



Bezirksstellenleiter Mario Pramberger, MBA, WKO-Obmann Eduard Riegler, DI Bernd Greifeneder, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Thomas Stelzer und Moderator Dr. Martin A. Schoiswohl

Lob von höchster Stelle

Neben DI Bernd Greifeneder war auch Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Thomas Stelzer Ehrengast der IT Lounge Austria 2016. Er lobte in seiner Ansprache die Errungenschaften der Initiative. Unter der Moderation von Dr. Martin A. Schoiswohl diskutierten die Ehrengäste in der Folge mit den Vertretern der WKO Steyr und den zahlreichen Gästen. Anschließend klang der Abend bei vielen Einzelgesprächen am Buffet gemütlich aus.

IT Experts Run am 31. August 2016

IT Experts Austria veranstaltet gemeinsam mit WKO Steyr und Unterstützung des LAC Amateure Steyr den ersten IT-Experts Run.



Beim 1. IT Experts Run in Steyr werden viele IT-begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.

Dank der Unterstützung des LAC Amateure Steyr findet am 31. August die erste Auflage des IT Experts Run statt. Veranstaltungsort ist die Leichtathletikanlage Rennbahn in Steyr. Teilnahmeberechtigt ist jede IT-Expertin, jeder IT-Experte mit einem Arbeitsplatz oder einer Ausbildung mit IT Bezug. „IT-Experten bewegen sich beruflich öfters im Kreis oder wie wir sagen ‚in Schleifen‘. Nun haben wir erstmals die Gelegenheit, dies auch unter sportlichen Aspekten zu machen“, schmunzelt Ing. Wolfgang Bräu. Der Startschuss fällt um 18 Uhr, die Distanz wird zwischen fünf und sechs Kilometern liegen.

Anmeldungen sind bis 26. August unter steyr@wkoee.at oder 05 909 095 756 unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Firma und Teamname (bei Teamanmeldung) möglich. Die Startgebühr beträgt 15 Euro pro Person und ist bei Startnummernausgabe (31.8., 16 – 17.30 Uhr im Rennbüro) zu entrichten. Nachnennungen sind gegen Gebühr bis eine Stunde vor Start möglich.

Der Start findet um 18 Uhr statt, der Lauf geht über eine Distanz von 5.708 Metern (4 Runden). Klasseneinteilung: U20, AK, AK I, AK II, AK III, AK IV, Teambewerb.

Editorial

IT Lounge Austria, IT Business Run, Bildungsgipfel, gemeinsame Weiterbildungen und die neuen Experts-Tipps – es tut sich viel bei den IT Experts!

Auf vielfachen Wunsch unserer Mitglieder haben wir es geschafft, neben der Vielzahl an hochkarätigen Veranstaltungen auch ein Sportevent auf die Beine zu stellen. Am 31. August geht der erste IT Experts Run in Steyr über die Bühne. Herzlichen Dank an die Profis vom LAC Amateure Steyr, die uns bei der Organisation kräftig unter die Arme greifen. Neben diesem sportlichen Highlight blicken wir aber auch auf eine erfolgreiche 3. IT Lounge zurück und laden herzlich zum nächsten Bildungsgipfel und die bevorstehenden Weiterbildungen ein. In dieser Ausgabe des Experts Talk eröffnen wir auch eine neue Serie. Ab sofort wer-

den IT Experts in der Reihe „Experts Tipps“ fachliche Beiträge liefern und Wissenswertes aus der Welt der IT berichten. Ich freue mich schon auf wertvolle Tipps und Tricks!

Viel Freude beim Lesen!

Ing. Wolfgang Bräu ist Sprecher der IT Experts Austria und Geschäftsführer von AURIS-CONSULT.



Die lange Bank – Des Teufels liebstes Möbelstück

Was sind „Entwicklungsschulden“? Ein Appell für Clean Code, von Andreas Altendorfer, Teamleader Software Development CGM (vorm. systema)

Wer seine Schulden nicht im Griff hat, läuft Gefahr in einen Konkurs zu schlittern. Das gilt nicht nur im Finanzwesen. Auch Softwarefirmen können Schuld anhäufen und zwar technische Schuld. Und leider lassen wir uns unter dem Vorwand von Zeitdruck zu oft in eine solche Schuldenfalle treiben.

In seinem Erfahrungsbericht für die OOPSLA Konferenz 1992 definiert Ward Cunningham „Technical Debt“ so: „Shipping first time code is like going into debt. A little debt speeds development so long as it is paid back promptly with a rewrite. [...] The danger occurs when the debt is not repaid. Every minute spent on not-quite-right code counts as interest on that debt. Entire engineering organizations can be brought to a stand-still under the debt load of an unconsolidated implementation.“

In kleinen Projekten führen zu hohe Schulden, die in der Version 0.9 nicht beglichen wurden, meist dazu, dass es nicht mehr zur Version 1 oder Version 2 kommt. Große Projekte müssen es sich oft leisten, die Schuld mitzuschleppen und Zinseszins bezahlen. Und dieser Zinseszins ist teuer!

Wenn die Velocity von Developer-Teams sinkt dann selten, weil sie plötzlich faul wurde, sondern meist, weil die technische Schuld so angewachsen ist, dass Änderungen kompliziert und „gefährlich“ sind, dass es zu viele Dependencies gibt,

niemand mehr einen Überblick hat, ... ja, weil es einfach keinen Spaß mehr macht. Ist ein Projekt einmal in einem solchen Zustand, häufen sich die Schulden immer schneller. Geringe Motivation führt auch zu schlechterem Code und die Spirale dreht sich weiter und immer schneller.

Beachten Sie die Wortwahl Cunninghams: „GEFAHR“! Er sagt nicht „unschön“, „suboptimal“, „verbesserungswürdig“. Und: „EVERY MINUTE“! Nicht „in der nächsten Version“, „bei Gelegenheit“ und schon gar nicht in der „Hardening Phase“.

Wie kann eine solche Schuldenkrise aber verhindert werden? Eigentlich ganz einfach: Schulden rasch, ja sofort zurückzahlen oder am besten gar nicht entstehen lassen.

General Management und Controlling sehen diese Schulden letztlich mit Währungssymbol – Developer spüren sie bei der täglichen Arbeit: zuerst als Unwohlsein bei Änderungen, rasch als Schmerz durch häufige Bugs. Und im schlimmsten Fall droht ein Burn-out, weil der Überblick komplett verloren ging.

Ohne Schuldenlast arbeiten Developer mit Engagement, Freude, Effizienz und vermeiden es, neue Schulden zu machen. Man wirft nichts auf einen sauberen Boden! Ist der Boden aber einmal schmutzig, ...

Ja, wir reden von Source Code: sauber soll er sein, schön geschrieben, einfach zu lesen, eindeutig, und natürlich vollständig getestet. Nur so ist es möglich und macht es Spaß, die Codebase fit zu halten und notwendiges Refactoring nicht zu verschleppen.

[Der Artikel wird im nächsten Newsletter fortgesetzt. Dabei soll der Frage nachgegangen werden, wie eine schuldenfreie Entwicklung möglich ist. Im Frühjahr 2017 soll eine Vortragsreihe zu diesem Thema laufen.]



CGM-Teamleader Andreas Altendorfer beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit Technical Debt und Clean Code.

5 Jahre IT Experts

Anlässlich eines Review-Preview-Meetings wurden Erfolge und Verbesserungspotenziale analysiert.

„Was uns mit Sicherheit gelungen ist, ist das Schaffen eines Netzwerks der IT-Unternehmen in und rund um Steyr. Die Branche hat sich tatsächlich kennengelernt und gemeinsame Strukturen geschaffen“, ist Ing. Wolfgang Bräu überzeugt. Dieses wichtige Netzwerk wurde durch gemeinsame Aktivitäten wie Messeauftritte, interne Weiterbildungen oder auch gemeinsame Kommunikation nach außen gestärkt.

Erfolgreiche Events

Besonders stolz sind die IT Experts Austria auf ihre Veranstaltungen, die sich bestens etabliert haben. „2016 luden wir bereits zur dritten IT Lounge Austria ein. Dieses Branchentreffen in ansprechendem Ambiente hat sich schnell zu einem Erfolg entwickelt“, so Bräu. Prominente Gastreferenten wie Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Thomas Stelzer, Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl, dynatrace-Gründer DI Bernd Greifeneder, Hagenberg-Gründer Prof. Dr. Bruno Buchberger oder IT-Cluster-Sprecher Willibald Salomon bestätigen diese Einschätzung. Zum bereits 5. Mal gab es 2016 das IT Speed Dating, bei dem Jobinteressenten in kurzen Runden mit den IT Experts über Job- und Praktikumsmöglichkeiten sprechen können. „Hervorzuheben sind auch die Bildungsgipfel, die sich als Basis für die Zusammenarbeit mit den Schulen etabliert haben“, sagt Bräu. Auch die Organisation des ersten IT Experts Runs ist unter die Erfolge der Initiative einzureihen.

TERMINE

IT EXPERTS RUN

31. August 2016, 18 Uhr
Rennbahnsportanlage Steyr

BILDUNGSGIPFEL

22. September 2016
weitere Infos folgen

IT EXPERTS WORKSHOP

6. Oktober 2016, 13 – 18 Uhr, BMD
„Grundlagen der Datenmodellierung“

Impressum:

Ing. Wolfgang Bräu, Sprecher der IT-Experts Austria c/o WKO Oberösterreich Bezirksstelle Steyr, Stelzhamerstraße 12, 4400 Steyr, Austria
Fon +43 5 909 09 57 52, Fax +43 5 909 09 57 59, wolfgang.braeu@steyr.it, www.steyr.it

Idee, Konzeption und Artwork: Das Kommunikationshaus Bad Aussee, www.kommhaus.com
Fotos: AURIS IT Consult GmbH, VikaSuh/Shutterstock, IT Experts Austria, Klaus Mader, Andreas Altendorfer, LAC Steyr

Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

Genderhinweis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.



IT-Experts Austria

Eine Initiative der

